

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	25.08.2015
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.08.2015
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	31.08.2015
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	31.08.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	24.08.2015
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	03.09.2015
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	17.09.2015
Bezirksvertretung 7 (Porz)	08.09.2015
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.08.2015
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	24.08.2015

### **150 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze an drei S-Bahnhaltepunkten Anstieg der Bike-and-Ride Nachfrage um 7 % im Kölner Stadtgebiet**

An den beiden S-Bahnhaltestellen Müngersdorf/Technologiepark und Lövenich, und am Bahnhof Mülheim hat die Stadtverwaltung insgesamt 150 hochwertige überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen. Mit dieser Erweiterung der bestehenden Anlagen stehen den Radfahrerinnen und Radfahrern hier nun komfortable und überdachte Fahrradparkplätze zur Verfügung.

Grundlage der Maßnahme ist das Bike-and-Ride Konzept der Stadt Köln. Das Konzept gibt die Leitlinien vor, wie die Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs mit Fahrradabstellanlagen bestückt werden sollen. Hierbei werden, je nach Frequentierung von Bike-and-Ride Nutzern und nach Bedeutung der Haltestellen innerhalb des Kölner Stadtbahnnetzes, die Anzahl und die Qualität der Fahrradabstellanlagen vorgegeben.

Mit Hilfe von regelmäßigen Bike-and-Ride Erhebungen wird die Entwicklung der Bike-and-Ride Nutzung innerhalb der Stadt aufgenommen und der weitere Ausbau von Fahrradabstellanlagen entsprechend aktualisiert und angepasst.

Die Erhebungsergebnisse aus dem Jahre 2014 belegen weiterhin eine steigende Bike-and-Ride Nachfrage. Insgesamt wurden über 13.000 geparkte Fahrräder an den 202 Haltestellen erfasst. Der direkte Vergleich zum Vorjahr ermittelt eine Steigerung von über 7% (s. Anlage 1). Die Entwicklung der Bike-and-Ride Nachfrage der letzten 10 Jahre weist sogar einen Anstieg um über 50 % auf.

In allen Kölner Stadtbezirken wurde in den letzten zwei Jahren das Angebot nach Fahrradabstellplätzen an den ÖPNV Haltestellen erhöht. (s. Anlage 2). Zusätzlich wurden an einigen Standorten vorhandene Vorderradhalter durch bedarfsgerechte Anlehnbügel ersetzt.

Anlagen:

Anlage 1: Entwicklung der Fahrradabstellsituation 1994 – 2014

Anlage 2: Entwicklung der Fahrradabstellsituation in den Stadtbezirken 2012/14